

Honda Civic Cup startet ins dritte Jahr

- **Seit 2003 gibt es den Honda Civic Cup in der BFG LMN**
- **2007 erfolgte der Wechsel auf das aktuelle Modell**

Alt gegen jung, Routinier gegen Newcomer, Mädels gegen Jungs - die dritte Saison des Honda Civic Cup verspricht wieder ein Höchstmaß an Spannung. Nachdem im letzten Jahr lediglich 0,01 Punkt über die Vergabe des Fahrertitels entschied - Nett/Schütz hatten das glückliche Ende für sich, während Venn/Hoppe/Thönnies mit Fleper Motorsport die Teamwertung für sich entscheiden konnten - sind auch in der Saison 2009 die Karten wieder gut gemischt.

Routinier Jürgen Nett bildet ein Team mit Christoph Dupré - gelegentlich wohl verstärkt durch Vater Claus Dupré. Die bereits beim 24-Stunden-Rennen siegreiche Mannschaft gilt natürlich als die Messlatte für alle anderen. Ein schnelles Fahrertrio bietet das Honda VLN Junior Team in diesem Jahr auf: Kristian und Dennis Nägele sorgten bereits mit ihrem Sieg im letzten Cup-Lauf für großes Aufsehen. Tim Scheerbarth hat sich durch gute Ergebnisse den Aufstieg ins Team der FH Köln verdient. Urs Bressan und Stephan Wölflick (2009 mit Guido Bühler) zählen ebenfalls zum Kreis der Favoriten, hätten sie doch schon im letzten Jahr einmal fast ganz oben auf dem Siegerpodest gestanden und waren oft in der Spitzengruppe unterwegs.

Frank Totz und Peter Kreuer hatten 2008 kein gutes Jahr - schnell waren sie aber immer und vielleicht können sie in dieser Saison an erfolgreiche Zeiten anknüpfen (Frank Totz war u.a. DTT-Meister, Peter Kreuer siegte 2001 in der ersten Honda Accord-Challenge).

Mit dem von Honda Racing eingesetzten TRW-Civic steigerten sport-auto Redakteurin Anja Wassertheurer und Nachwuchsfahrerin Daniela Schmid kontinuierlich ihre Leistungen. Verstärkt mit Ex-Junior-Team Fahrerin Nicole Müllenmeister hoffen sie 2009 auf Podiumsplätze.

Das im ersten Civic-Cup Jahr siegreiche Mathol-Team verhandelt noch mit einigen Fahrern, fest stehen bisher Sebastian Schäfer, Rüdiger Schicht, Michael Imholz, Christian Eichner und Dirk Cohauß. Teamchef Matthias Holle kann bis zu vier Fahrzeuge an den Start bringen. Frank Kuhlmann plant gelegentliche Einsätze und sucht noch Mitfahrer, ebenso wie Michael Ecker mit dem CivicCup Meisterteam von 2006.

Das Preisgeld beträgt insgesamt knapp € 70.000. Auf mehrheitlichen Wunsch der Teams zählen nur die 10 Läufe der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft zum Cup, da das 24-Stunden Rennen die Budgets zu sehr strapaziert hätte.

Die Technik-Partner und Sponsoren des Honda Civic Cups haben sich nicht geändert: Einheitliche Steuergeräte von **Keihin** mit optimierter Software von **Hondata** sorgen für gleiche technische Voraussetzungen und für einen reduzierten Benzinverbrauch trotz Leistungssteigerung. Die bewährten **H&R-Fahrwerke**, der kernig klingende **Bastuck-Auspuff** mit **HJS-Kat** und die stabilen **ATS-Felgen** gehören ebenso zur Ausstattung der Cupfahrzeuge, wie die **TRW-Bremsen**, die **Cardiff-Sicherheitszelle**, die **Drexler-Sperre** und natürlich die **BFGoodrich-Rennreifen**. Die Löschanlage und die Sicherheitsgurte werden von **Sandler** und **Fabisch Motorsport** beigesteuert.

Mit den Datenaufzeichnungsgeräten von **Me-Mo-Tec** sind genaue Kontrollen möglich und regelmäßige Stichproben der technischen Kommissare Paul Altevers und Stefan Schlesack verhindern unerwünschte `kreative Eigenlösungen` - sprich unerlaubte Manipulationen der Teilnehmer an ihren Fahrzeugen.

Auch wieder ausgeschrieben wird 2009 der Honda Sport Pokal. Dieser ersetzte vor zwei Jahren den Honda S2000-Cup, als einige Teilnehmer ein Betätigungsfeld für ihren älteren Civic Type-R suchten. Wie auch immer diese Breitensport-Unterstützung seit 2005 auch hieß: Der Sieger war stets der im letzten Jahr viel zu früh verstorbene Andreas Mäder, der von den Fans noch posthum zum „Fahrer des Jahres 2008“ gewählt wurde.

Fugel/Kirsch gelten als das Team mit dem größten Siegpotenzial, aber die Fahrer von Mathol-Racing (Bermes/Weber), Race&Event (Koslowski/Geulen/Stursberg/Schmersal), Cardiff (Hörter/Schmitz/Platz, sowie Pflanz/Kauffman) und Laser Express (Nawotka/Grundmann) werden ihnen einen harten Kampf bieten. Große Chancen rechnen sich auch Venn/Hoppe nach ihrem Umstieg auf einen Honda Accord aus. Das von Fleper Motorsport eingesetzte Ex-JAS-Fahrzeug zählt ebenso wie die Honda S2000 zu den Klassensieg-Anwärtern.

Weitere Informationen: Andreas Mansfeld, Koordinator Motorsport, Tel. 02206/910 407

Honda Civic Cup - Teams 2009

(Stand: März 2009)

TEAM	FAHRER
Team Nett-Dupré	Nett/Dupré/Dupré
Team Totz-Racing	Totz/Kreuer
Wölflick Racing	Bressan/Wölflick/Bühler
FH Köln Motorsport	Nägele/Nägele/Scheerbarth
Honda Racing	Schmid/Wassertheurer/Müllenmeister
Mathol Racing	Schicht/Cohauß
Mathol Racing	Schäfer/Eichner/Imholz
Mathol Racing	N.N. / N.N.
FKM	Kuhlmann/N.N.

Honda Sport Pokal - Teams 2009

(Stand: März 2009)

TEAM	FAHRER	
Fleper Motorsport	Venn/Hoppe	Honda Accord
Cardiff Motorsport	Hörter/Schmitz/Platz	Honda S2000
Cardiff Motorsport	Pflanz/Kauffman	Honda S2000
Mathol Racing	Bermes/Weber	Honda S2000
Fugel Sport	Fugel/Kirsch	Honda S2000
Laser Express	Nawotka/Grundmann	Honda S2000
race & event	Koslowski/Stursberg/Geulen	Honda S2000